

INHALT.

| | Seite |
|---|-------|
| Einleitung | 1 |
| Erster Abschnitt. Die allgemeinen ästhetischen Formprinzipien | 6 |
| Erstes Kapitel: Allgemeines über Lustgefühle | 6 |
| Vorbemerkung 6. — Das allgemeine Gesetz des Lustgefühls 8. — Das Lustgesetz als Gesetz der „Apperzeption“ 10. — Lustgefühl und „psychische Größe“ 12. — Gegensatz der beiden Bedingungen der Lust 14. — Das allgemeine Lustgesetz und die Elementargefühle 15. | |
| Zweites Kapitel: Gesetz der Einheitlichkeit | 18 |
| Die Formgefühle. Prinzip der Einheit 18. — Lust aus der empirischen Einheitlichkeit 20. — Intellektuale und ästhetische Lust 22. — Prinzip der qualitativen Einheitlichkeit 24. — Das Prinzip der Einheitlichkeit und die Elementargefühle 27. | |
| Drittes Kapitel: Gesetz der Einheit in der Mannigfaltigkeit | 29 |
| Prinzip der Mannigfaltigkeit 29. — Die Seele als Einheit und Mehrheit 32. — Ästhetische Einheit in der Mannigfaltigkeit 34. — Ästhetischer Widerstreit 36. — Beispiele der ästhetischen Einheit des Mannigfaltigen 39. — Die „differenzierende Unterordnung“ 43. — Prinzip des Gleichgewichtes in der differenzierenden Unterordnung 44. — Grade der Differenzierung 45. — Prinzip der stufenweisen differenzierenden Unterordnung 49. — Immanente sukzessive Differenzierung 50. | |
| Viertes Kapitel: Prinzip der monarchischen Unterordnung | 53 |
| Die „monarchische“ Unterordnung 53. — Zwei Möglichkeiten der monarchischen Unterordnung 57. — Bedingungen der monarchischen Unterordnung 59. — Prinzip des Gleichgewichtes in der monarchischen Unterordnung 64. — Ein Beispiel: Der goldene Schnitt 66. — Weitere Beispiele 67. — Despotische und freie monarchische Unterordnung 68. — Zwei Arten des Größenkontrastes. Erste Art 70. — Zweite Art der Kontrastwirkung 72. — Weitere Beispiele 73. | |

| | Seite |
|--|-------|
| Fünftes Kapitel: Die monarchische Unterordnung und das ästhetische Ganze | 74 |
| Prinzip des Gegensatzes dominierender Elemente 74. — Prinzip des Gleichgewichts der herrschenden Elemente und der „Masse“ 78. — Verschiedene Möglichkeiten 80. — Beispiele 82. — Stufenweise monarchische Unterordnung. 85. — Gegensatz künstlicher und natürlicher Hauptpunkte 87. — Unterordnung der künstlichen unter die natürlichen Hauptpunkte 89. | |
| Sechstes Kapitel: Vermeintliche ästhetische Prinzipien | 91 |
| Prinzip der „Gewohnheit“ 91. — Die „Entwicklung des Geschmacks“ 93. | |
| Zweiter Abschnitt. Der Mensch und die Naturdinge | 96 |
| Erstes Kapitel: Einleitendes zur Frage der Einfühlung | 96 |
| Selbstwertgefühle 96. — Lust an der Aktivität 97. — Lust und Passivität 99. — Objektiviertes Selbstwertgefühl 101. — Der menschliche Körper, Elemente der „Regelmäßigkeit“ 102. — „Einfühlung“ in die Affektlaute 105. | |
| Zweites Kapitel: Die Ausdrucksbewegungen und die Einfühlung | 107 |
| Die Ausdrucksbewegungen 107. — „Einfühlung“ als Bedingung der Lust an Ausdrucksbewegungen 109. — Herkunft der Einfühlung. Abzuweisende Erklärungen 112. — Die Nachahmung 114. — Nachahmung als Instinkthandlung 116. — Nachahmung und Einfühlung 120. — Möglichkeit der reinen Einfühlung 122. — Einfühlung und intellektuelles Verständnis 125. | |
| Drittes Kapitel: Zusätze zur „Einfühlung“ | 126 |
| Die „Nachahmung“. Das „innere Tun“ 126. — Einfühlung und Bewegungsempfindungen 129. — Letzter Inhalt der Einfühlung 131. — Anteil der Erfahrung an der Einfühlung 135. — Sympathische und negative Einfühlung 139. — Ästhetische „Symbolik“ 140. | |
| Viertes Kapitel: Die ruhenden Formen des menschlichen Körpers | 141 |
| Ausdrucksbewegungen und ruhende Formen 141. — Einfühlung von „Bewegungsmöglichkeiten“ 143. — Weitere Möglichkeiten der Einfühlung. Einfühlung und sexueller Instinkt 147. — Vervollständigung der Einfühlung durch Erfahrung 151. — Die Einheit des Körpers 153. — Bestätigende Erfahrungen 154. | |
| Fünftes Kapitel: Übergang zur Natureinfühlung | 156 |
| Ästhetischer Wert 156. — Die Tierwelt 159. — „Lebensäußerungen“ des Unbelebten 161. — Der Trieb der Vermenschlichung 163. — Willkürliche Vermenschlichung und Einfühlung 165. — Ähnlichkeit als Erklärungsgrund der Natureinfühlung 167. | |
| Sechstes Kapitel: Die Naturkräfte | 169 |
| Die Naturkräfte als Einfühlungsinhalte 169. — Die Naturkräfte und das Widerstandsgefühl 171. — Widerstandsgefühl in der bloßen Betrachtung 173. — Besonderheit der Einfühlung des Widerstandsgefühls 175. — Natureinfühlung und Kausalität 178. — Eingefühlte und vorgestellte „Kräfte“ u. s. w. 182. | |

| | Seite |
|--|-------|
| Siebentes Kapitel: Vom letzten Grunde der Einfühlung in Naturformen | 183 |
| Das kausale Denken als apperzeptive Bewegung 183. — Einfühlung der apperzeptiven Bewegung überhaupt 186. — Allgemeine und besondere Einfühlung 189. | |
| Achtes Kapitel: Einheit und Freiheit in der Natur | 193 |
| Die Einfühlung und die Einheit 193. — Die Einfühlung und das „Ding“ 195. — Die Einfühlung und die allgemeinen ästhetischen Formprinzipien 199. — Einheitlichkeit des Naturindividuums 202. — Gesetzmäßigkeit und „Freiheit“ in der Natur 204. | |
| Neuntes Kapitel: Zusätze zur Natureinfühlung | 205 |
| „Gesinnungen“ der Naturobjekte 205. — Die ungeformten Massen 206. — Die „Elemente“ 207. — Ästhetische Minderwertigkeit der niederen Sinne 208. — Möglichkeit der Einfühlung in Inhalte der niederen Sinne 211. — Vorgestellte Empfindungen der niederen Sinne 215. — Das ästhetische Objekt und meine „Organempfindungen“ 216. — „Stimmungen“ und Stimmungsgefühle 219. — Stimmungen in der Natur 222. | |
| Dritter Abschnitt. Raumästhetik | 224 |
| Erstes Kapitel: Ästhetische Mechanik | 224 |
| Die geometrische Linie 224. — Linien als Träger von Bewegungen 226. — Die mechanische Gesetzmäßigkeit als Grund der Wohlgefälligkeit 228. — Möglichkeit der „mechanischen Interpretation“ 230. — Mechanische Interpretation und Wiedererkennung der Linie 232. — Sukzessive Auffassung und Einfühlung 235. — Übergang zur empirischen Einfühlung 237. — Einfühlung von Kräften u. s. w. 240. | |
| Zweites Kapitel: Spezielleres zur Ästhetik einfacher Formen | 243 |
| Wechselbeziehung der allgemeinen apperzeptiven und der erfahrungsgemäßen Einfühlung 243. — Freiheit und Zwang in der Linie 246. — Freiheit der Linie und Freiheit der Naturobjekte 248. — Besondere Bedingungen der Entstehung der Linie 250. — Motiv der Verzweigung 254. — Die „moderne“ Linie 255. — Gebrochene Linien 256. — Der dreidimensionale Raum 257. | |
| Drittes Kapitel: Die Stilisierung | 259 |
| Allgemeines 259. — Möglichkeiten der Stilisierung 261. — Generalisierende Stilisierung 262. — Entwicklung der Stilisierung 263. | |
| Viertes Kapitel: Verbindung und Gliederung der Raumformen | 265 |
| Differenzierung der Funktionen 265. — Tätigkeit und Gegentätigkeit 267. — Auseinander hervorgehende Funktionen 269. — Simultanes Zusammenwirken 272. — Gegeneinanderwirken 273. | |
| Fünftes Kapitel: Gleichgewicht und Bewegung | 274 |
| Räumliche Symmetrie 274. — Symmetrische Gliederung 276. — Reihengliederung 279. — Qualitativ differenzierte Reihengliederung 280. — Symmetrie und Gleichgewicht 282. — Gleichgewicht in der Bewegung. Elastizität 284. — Aktive und passive Elastizität 286. — Sonstige krummlinige Formen 288. — | |

| | Seite |
|---|-------|
| Motive des Einklingens und Ausklingens 288. — Die „Interpunktionen“ 291. | |
| Vierter Abschnitt. Der Rhythmus | 293 |
| Erstes Kapitel: Die einfachen Formelemente des poetischen Rhythmus | 293 |
| Subjektive Rhythmisierung und „Betonung“ 293. — Regelmäßiger Wechsel der Betonung 296. — Objektive „Betonung“ 296. — Rhythmische Gliederung 298. — Prinzip der Zweizahl 299. — Rhythmische Unterordnung 301. — Trochäische Gliederung 304. — Jambische und trochäische Gliederung 306. | |
| Zweites Kapitel: Weiteres über rhythmische Formelemente | 308 |
| „Versfüße“ und Versganze 308. — Amphibrachys 311. — Daktylus und Anapäst 312. — Charakter der dreigliedrigen Formelemente 313. — Differenzierung der rhythmischen Bewegung 315. | |
| Drittes Kapitel: Die rhythmische Bewegungseinheit | 318 |
| Potenzierungen der einfachen Formelemente 318. — Formelemente und rhythmische Bewegungseinheit 320. — Die Bewegungseinheit als einfacher „Satz“ 321. — Hochtton und Tieftton 322. — Beziehung zwischen Hochtton und Tieftton 324. — Mögliche Arten der rhythmischen Bewegungseinheit. Amphimacer 325. — Potenzierungen des Amphimacer 325. | |
| Viertes Kapitel: Das einfache rhythmische Ganze | 328 |
| Allgemeine Struktur desselben 328. — Die Grundformen des rhythmischen Ganzen 330. — Verhältnis der Grundformen 332. — Erweiterte Grundformen 335. — Dreigliederung des rhythmischen Ganzen 337. — Grundformen der Dreigliederung 339. — Individuelle Verschiedenheiten der Sprachmelodie 340. | |
| Fünftes Kapitel: Formen der rhythmischen Bewegung | 342 |
| Betonung und Tonhöhe 342. — Bedingungen der Tonhöhe 343. — Betonung und Höhe in Wechselwirkung 345. — Einzelne Worte und Wortverbindungen 346. — Einklingen und Ausklingen 348. — Stufen des Aufstieges und Abstieges 350. — Bedingungen der Form des Aufstieges 352. — Subjektive Bedingungen der Form des Aufstieges 353. — Der „gleitende Aufstieg“ 355. — Gleitender Abstieg 357. — Springender Aufstieg und Abstieg 359. — Abklingen und Ausklingen 361. — Einklingen und Ausklingen der Gesamtbewegung 362. — Beziehung der Teilbewegungen 364. | |
| Sechstes Kapitel: Entstehung des rhythmischen Ganzen | 366 |
| Zwei rhythmische Prinzipien 366. — Das Prinzip der Wiederkehr des Gleichen 369. — Prinzip der immanenten Differenzierung 371. — Wechselbeziehung der beiden Prinzipien 372. — Erste Umwandlung der elementaren Form 374. — Steigerung der Einheitlichkeit der Hauptteile 377. — Vereinheitlichung des Ganzen 378. | |
| Siebentes Kapitel: Fortsetzung. Wechselwirkung der Teile | 380 |
| Auslaufen und Eindämmung 380. — Umkehrung: Eindämmung und Ausklingen 383. — Verkürzung und Ausklingen 385. — Wechsel der gleitenden und schreitenden Bewegung 386. — Einheitliche und geteilte Bewegung 387. — Umkehrung dieses Motivs | |

| | Seite |
|---|-------|
| 388. — Verzögerung und Beschleunigung 391. — Wechselwirkung der letzten Einheiten 392. — Die Gliederung durch die Wort-einheiten 395. — Verlangsamung und Beschleunigung im Kleinen 397. — Halbverse und Verse 398. | |
| Achtes Kapitel: Rhythmus und Reim | 400 |
| Funktion des Erdreimes 400. — Stabreim und Assonanz 403. — Gegensatz zwischen Reim und Strenge des Rhythmus 404. | |
| Neuntes Kapitel: Musikalischer Rhythmus und Allgemeines | 406 |
| Akzentuierender und zeitmessender Rhythmus 406. — Ineinander-übergreifen beider 407. — Die Zeitteilung und die Töne 409. — Gliederung der Tonbewegung 410. — Die Takteinheiten 412. — Rhythmische Bewegungseinheiten 414. — Das rhythmische Ganze 415. — Der Rhythmus und die musikalischen Beziehungen 417. — Rhythmus und Stimmung 418. — Gesetz der Resonanz des Gleichartigen 419. — Die „Resonanz“ als Stimmung 421. — Bedingungen der Resonanz 423. | |
| Fünfter Abschnitt. Farbe, Ton und Wort | 425 |
| Erstes Kapitel: Farben und Farbenverbindungen | 425 |
| Wohlgefälligkeit der einfachen Farbe 425. — Wohlgefälligkeit der großen Kontraste. Abzuweisende Erklärung 428. — Einheitlichkeit im Kontrast 430. — Mittlere Intervalle. Triaden 432. — Kleine Intervalle 433. — Mißfällige kleine Intervalle 434. — Verschiedene Wirkung der großen und der kleinen Intervalle 435. — Allerlei vereinheitlichende Faktoren. — Verbindung verschiedener Helligkeitsgrade 436. — Ineinanderübergehende Farben 437. — Prinzip der „Decke“ 438. | |
| Zweites Kapitel: Einfühlung in Farben | 440 |
| „Kraft“ der Farbe 440. — Farben und Stimmungen 443. — Einfühlung der Stimmung 445. — Stimmung und Farbenkontrast 447. — Die Farben und die Dinge 448. | |
| Drittes Kapitel: Konsonanz und Dissonanz | 450 |
| Konsonanz und Schwingungsverhältnisse 450. — Die rhythmische Verwandtschaft der Schwingungsfolgen und die Tonerlebnisse 452. — Rhythmische Verwandtschaft der konsonanten Tonempfindungen 454. — Genauere Bestimmung 455. — Theorie der Tonrhythmen 457. — Der Klang als System von „Tonrhythmen“ 459. — Verschiedene Klänge 461. | |
| Viertes Kapitel: Anfangsgründe der Musikästhetik | 462 |
| Prinzip der Zweizahl 462. — Grundgesetz der Musik 464. — Dur- und Molldreiklang 465. — Grundgesetze der Melodie 466. — Antagonismen der Dominanten und der Tonika 467. — Wesen der Melodie 468. — Melodie aus der diatonischen Leiter 470. — Antagonismus der Tonika und der Quart 471. — Vermittlerrolle der Dominantsept 473. — Gliederung der Melodie-zusätze 475. — Höhe und Tiefe 476. — Tonrhythmen und Rhythmus im Großen 477. — Musik als Ausdruck 478. — Innere Bewegung und Stimmung 479. | |

| | Seite |
|---|-------|
| Fünftes Kapitel: Symbolik der Sprache. Akustische und formale Elemente | 481 |
| Die Affektlaute 481. — Sprachlaute 482. — Sprachverständnis als Einfühlung 485. — Elemente der Sprachsymbolik 487. — Die Klangelemente 488. — Rhythmische Elemente 490. — Das Ich der Rede oder Dichtung 493. — Formale Ausdruckselemente 494. — Intellektuale Ausdruckselemente 495. | |
| Sechstes Kapitel: Fortsetzung. Die Gegenstandsseite der sprachlichen Darstellung | 498 |
| Kundgabe und objektiver Bericht 498. — Kundgebende und objektiv berichtende Aussagen 500. — Der objektive Bericht als mittelbare Darstellung 501. — Einfühlung in der objektiv berichtenden Kunst 503. | |
| Sechster Abschnitt. Die Modifikationen des Schönen | 505 |
| Erstes Kapitel: Qualitäten des Lustgefühls | 505 |
| Intensitätsgefühl 505. — Allerlei Quantitätsgefühle 507. — Beziehung des Lust- und Quantitätsgefühls 509. — Gefühl der Langsamkeit und Rachheit 511. — Psychologischer Grund dieses Gefühls 513. — Gefühl der Masse und des Gegenteils 514. | |
| Zweites Kapitel: Fortsetzung. Weitere Qualitäten des Lustgefühls | 517 |
| Gefühl der Einfachheit und Differenziertheit 517. — Dissonante Lustcharaktere 518. — Zusatz zu den „dissonanten Lustcharakteren“ 520. — Gefühl der Tiefe 523. — Gefühl der Tiefe und Weite 525. | |
| Drittes Kapitel: Das Erhabene | 527 |
| Allgemeiner Begriff des Erhabenen 527. — Eigene Größe, und Erhabenheit des Objektes 528. — Ethische Stellung des Erhabenen 530. — Ethisch und ästhetisch Erhabenes 532. — Das Moment der Spannung 533. — Das „negativ“ Erhabene 535. — Beziehung des Negativen zum Positiven im Erhabenen 537. | |
| Viertes Kapitel: Arten des Erhabenen | 539 |
| Grundarten 539. — Das still Erhabene 541. — Die „Grenzenlosigkeit“ des Erhabenen 542. — Die „Formlosigkeit“ des Erhabenen 545. — Das Erhabene der gebundenen Kraft 545. — Erhabenheit des unvermittelten Kontrastes 546. — Erhabenheit des vermittelten Kontrastes 548. | |
| Fünftes Kapitel: Ästhetische Mischgefühle 549 | 549 |
| Gefühlskomplikation und Gefühlsverschmelzung 549. — Verwebungs- oder Mischgefühle 551. — Mischgefühle als Gefühlsdifferenzierungen 554. — Gefühl der Rührung 556. — Gefühle der Sehnsucht und Wehmut 557. | |
| Sechstes Kapitel: Die Tragik | 559 |
| Luststeigerung durch Negation 559. — Die Tragik und das Gesetz der „Stauung“ 560. — Psychische Stauung als Grund erhöhter Wertung 562. — Das tragische Mitleid 564. — Tragik in der bildenden Kunst und der Poesie 566. — Besondere Faktoren der Tragik 567. — Charaktertragik und Schicksalstragik | |

| | Seite |
|--|-------|
| 568. — Die „poetische Gerechtigkeit“ und die „Erhabenheit des Schicksals“ 570. — Kritische Zusätze 571. | |
| Siebentes Kapitel: Die Komik und Verwandtes | 573 |
| Das Anmutige 573. — Die Grazie. Das ästhetisch Kleine 574. Die Komik. Allgemeine Bestimmungen 575. — Das Lustmoment im Gefühl der Komik 576. — Das Unlustmoment 577. — Die komische Vorstellungsbewegung 578. — Übergang zur subjektiven Komik 579. — Objektive, subjektive und naive Komik 580. — Drei besondere Arten der Komik 582. — Charakter- und Schicksalskomik 584. | |
| Achtes Kapitel: Der Humor | 585 |
| Komik und Humor 585. — Das naiv Komische und der Humor 586. — Dreifache Daseinsweise des Humors 588. — Drei Stufen des Humors 589. — Stufen des objektiven Humors. Schicksals- und Charakterhumor 590. | |
| Neuntes Kapitel: Das Häßliche. Ergänzung der Modifikationen des Schönen | 593 |
| Negative Bedeutung des Häßlichen 593. — Das Häßliche als Objekt der negativen Einföhlung 594. — Möglichkeiten der positiven Bedeutung des Häßlichen 595. — Das Häßliche als Träger einer „Geschichte“ 597. — Das „ideal“ Schöne 598. — „Sinnlich“ und geistig Schönes 599. | |



